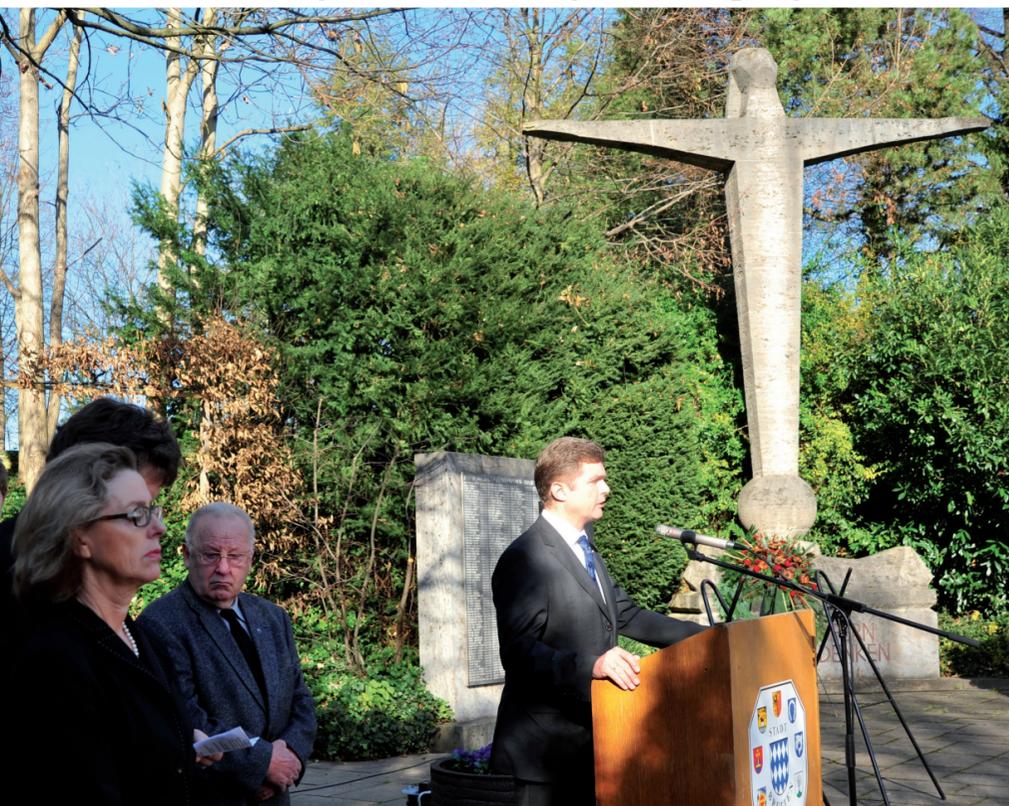


Volkstrauertag in Bretten: Jugendliche prägten die würdige Gedenkfeier



Seiner Dankbarkeit verlieh OB Martin Wolff Ausdruck, als er all jenen dankte, „die heute den Weg zum Friedhof gefunden haben: Dem Musikverein/Stadtkapelle Bretten unter der Leitung von Christian Cieplik, dem Vereinigten Gesangverein unter der Leitung von Clemens Ratzel - vor allem aber den Schülern der Beruflichen Schulen Kay-David Bäumges, Patrick Pfeil, Waldemar Paveler und Robin Conle, die von ihrem Lehrer Markus Ehrmann angeleitet“ die Anwesenden zum Nachdenken über Sinn und Wirkung des Volkstrauertages angeregt hatten. Schulleiterin Barbara Sellin wies in ihrer Ansprache auf die Bedeutung des Erinnerns und Gedenkens hin, Oberbürgermeister Martin Wolff in seinem Schlusswort auf die immer noch nicht gebannten Kriegsgefahren: Auch wenn man nicht alle Gewalt eindämmen könne, dürfe man sie nie als naturgegeben hinnehmen, darum „dürfen wir nie nachlassen in unseren Bemühungen um Frieden, Versöhnung, Durchsetzung der Menschenrechte. Am Mahnmal legten anschließend OB Wolff für die Stadt und Günter Krail für den VdK Kränze nieder.

Oberbürgermeister Martin Wolff: „Es geht um unsere Zukunft, um die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde“

Forderung bei Podiumsdiskussion: „Atomwaffen abschaffen! Global Zero Now!“

Am vergangenen Dienstag, den 16. November 2010, fand in der Aula des Edith-Stein-Gymnasiums in Bretten anlässlich

der „Brettener Friedenstag“ eine Podiumsdiskussion mit zwei Jugendlichen, die auch an der Überprüfungs-konferenz zum Atomwaffen-

sperrvertrag in New York teilgenommen hatten, statt. Moderiert wurde die Diskussion von Andreas Zumach.



Einer der Jugendlichen war Fatih Özcan aus Köln, der im Februar bei der Vorbereitungsreise für New York in Genf dabei war und dort Gespräche mit Diplomaten geführt hatte. In New York war er auch einer der Redner der Jugendrede bei der offiziellen Konferenz. Aus Darmstadt kam eigens für diese Veranstaltung eine weitere Jugendliche, Tuba Bozkurt. Sie nahm bereits zum zweiten Mal an einer Konferenz zum Atomwaffensperrvertrag teil und war im letzten Jahr eine der Jugendrednerinnen. Pünktlich um 11.00 Uhr begrüßte Studiendirektorin Annelie Richter

die über 200 anwesenden Schülerinnen und Schüler der beiden Gymnasien und der Beruflichen Schulen. In die Thematik führte Tuba Bozkurt mit den beiden Atom-bombenabwürfen über Hiroshima und Nagasaki ein. Die verheerenden Auswirkungen der Katastrophe veranschaulichte sie anhand eines kurzen Filmvortrages. Heute gibt es weltweit über 23.000 Nuklearwaffen, bedeutend mehr als je zuvor. Diese verteilen sich in „Staaten, die legal Waffen besitzen dürfen und anderen, die diese illegal vorhalten“ ergänzt Tuba Bozkurt. Fatih Özcan erzählte von

seinen Erfahrungen, die er während seines Aufenthaltes in New York gemacht hat. Die dortigen Aktivitäten begannen mit einem internationalen Workshop für eine atomwaffenfreie Welt, bevor am nächsten Tag ein Friedensmarsch stattfand. „Über 10.000 Menschen von unterschiedlichen Organisationen aus aller Welt nahmen daran teil“ freute sich Özcan. Ihm ist es besonders wichtig, dass sich noch mehr „junge Aktivisten an solchen Veranstaltungen beteiligen“. Der überzeugende Moderator Andreas Zumach, der als freier Journalist am UNO-Sitz in Genf tätig ist,

leitete die Podiumsdiskussion und beantwortete im Anschluss daran die zahlreichen Fragen fachlich fundiert und souverän. OB Martin Wolff, der die gesamte Diskussion als Zuhörer verfolgte, dankte am Ende der Veranstaltung allen Beteiligten und forderte die Jugendlichen dazu auf, sich aktiv bei den noch stattfindenden Veranstaltungen der Brettener Friedenstag einzubringen. Auch lud er die Jugendlichen dazu ein, für den Jugendgemeinderat der Stadt Bretten zu kandidieren, der erstmals am 27. März 2011 gewählt wird um auch dort ihre Anliegen zu artikulieren.

Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung am Dienstag, den 16.11.2010

1. Der Gemeinderat nahm die Informationen zum Produktplan der Stadt Bretten zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nahm den Jahresbericht der Schulsozialarbeit 2009/2010 zur Kenntnis.
3. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten dem Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss zu.
4. Einstimmig wurde die Neufassung der Rechtsverordnung über die Erhebung von Parkgebühren in Bretten (Parkgebührenordnung) gebilligt.
5. Bei 16 Ja-Stimmen, 7 Ablehnungen und 1 Enthaltung stimmte der Gemeinderat der Anpassung des Kostenersatzes für die Bereitstellung von Bürgergabh Holz von 13 Euro/Ster auf 25 Euro/Ster zu.
6. Bei einer Enthaltung einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt, eine Raumkonzeption für die Betreuungsangebote der Mittagsverpflegung im Schulzentrum Diedelsheim auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Des weiteren hat die Verwaltung den Auftrag, die Einrichtung einer einzügigen Ganztagesgrundschule in offener Angebotsform mit einem sukzessiven Ausbau ab dem Schuljahr 2011/2012 zu beantragen. Für das städtische Betreuungsangebot wird ein Elternbeitrag erhoben. Zum Schuljahr 2011/2012 soll die Schließung der GHS Diedelsheim beantragt werden.
7. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten den Bürgschaftsübernahmen für Darlehen der Kommunalbau GmbH Bretten bei der Sparkasse Kraichgau in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. Euro zu.
8. Einstimmig (bei drei Enthaltungen) wurde die erste Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Gölshausen, VI. Abschnitt“ mit dem ergänzenden Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung/Ergänzung der örtlichen Bauvorschriften beschlossen. Ebenso wurde der (endgültige) Entwurf einschließlich Umweltbericht gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Gebilligt wurde auch die Protokollnotiz zum raumordnerischen Vertrag vom Juli 2005 zwischen dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein, Karlsruhe und der Stadt Bretten.
9. Einstimmig bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat der Aufhebung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für Schullandheimaufenthalte und Studienfahrten durch die Stadt Bretten zu.
10. Die Arbeiten zur Kanalerneuerung in der Fröbelstraße/Schlossstraße in Bretten-Bauerbach wurden einstimmig an die Firma Sauer zum Angebotspreis von 223.371,90 Euro vergeben.

4. Brettener Friedenstag:

Heute, Donnerstag, 18. November 2010,
 Lichtermarsch, 18.00 Uhr

Beim Start am Marktplatz gestaltet das Edith-Stein-Gymnasium die Station, am Partnerschaftsbrunnen die Beruflichen Schulen, in der Grünen Moschee die Schillerschule, am Rathaus (Alfred-Leicht-Platz) das Melanchthon-Gymnasium und bei der Rückkehr zum Marktplatz die Max-Planck-Realschule.



Martinsumzug - durch Teilen reicher

Der diesjährige Martinsumzug stand unter der allgemeinen Sturmwarnung, konnte aber in Bretten zur Freude der vielen Kinder und Eltern ohne Schwierigkeiten stattfinden.

Nach dem Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche führte der Zug über den Promenadenweg zum Gottesackerort und dann über die Melanchthonstraße. Er wurde angeführt von Sankt Martin, dem die Kindern mit ihren Laternen und die Ministranten mit ihren Fackeln bis zum Marktplatz folgten. Dort gestaltete der Kindergarten Schneckenhaus ein Martinsspiel: Sankt Martin teilt seinen Mantel mit dem Bettler - an die Kinder wurden Hefebrezeln verteilt.



Lokale-Agenda-Pflanz-Aktion

Der NABU Bretten, die Reservistenkameradschaft und der Arbeitskreis „Naturschutz und Landschaftspflege“ laden auch dieses Jahr wieder zu einer gemeinsamen Pflanzaktion am Samstag, den 20.11.2010 ein.

In diesem Jahr werden wir auf dem NABU-Grundstück auf Gemarkung Diedelsheim im Gewann „Bauerbacher Weg“ eine Hecke pflanzen mit rd. 400 heimischen Sträuchern. Zusätzlich sollen im Bereich Aussiedlerhof Wörner ca. 70 Pflanzen gesetzt werden. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz der Schule Diedelsheim in der Seestraße. Bitte Arbeitsgeräte, soweit vorhanden mitbringen, wie Spaten, Pickel, Hacke, Handschuhe. Für weitere Unterstützung und Mithilfe aus der Bürgerschaft sind wir dankbar.



Theaterabend zu Philipp Melanchthon

„Dein Theater“ Stuttgart gastiert am 20. November im Melanchthonhaus Bretten

„Es gibt nichts schwierigeres, als sich deutlich und klar auszudrücken“ meinte Philipp Melanchthon. Auch die Annäherungen an den Reformator und Universalgelehrten Philipp Melanchthon waren anlässlich des Gedenkjahres zu seinem 450. Todestag vielseitig wie vielgestaltig. Das „Theater auf Bestellung“, das Ensemble „Dein Theater“ aus Stuttgart, fügt nun am 20. November, um 19.30 Uhr in der Gedächtnishalle eine unterhaltsam theatralische Sichtweise hinzu. Mit einer multimedialen Mischung aus Texten und Musik umreißt der Schauspieler Norbert Eilts eine Persönlichkeit, die in schwierigen Zeiten Klartext geredet hat. Die Zusammenstellung der Texte stammt von Hans Rasch und Norbert Eilts, die dafür umfangreiche Literaturstudien betrieben. Das Konzept der Produktion legte Friedrich Beyer vor. Die Bild- und Filmbeiträge liefert Katja Ritter und für Licht und Ton sorgt Katharina Reich. Karten zu der Aufführung sind im Vorverkauf in der Tourist-Info Bretten zum Preis von 12 Euro, ermäßigt 10 Euro erhältlich.

Melanchthons Spruch der Woche

„Man kann unmöglich seine Gedanken darlegen, wenn man nicht die Fähigkeit zu reden erwirbt. Ein fehlerhafter Sprachgebrauch weist auf fehlerhaftes Denken.“